

LFP ist mehr als Pläne drucken

CAD NEWS im Gespräch mit Wilko van Oostrum,
Product Manager Large Format Printing bei Canon Deutschland

Canon hat drei neue Produkte zu seiner Großformat-Druckerserie hinzugefügt. Die neuen Drucker wurden speziell für den CAD-Markt entwickelt. Die LFPs, die neue Technologien einschließlich eines neuen Fünffarb-Reaktivtintensystems verwenden, zeigen Canons Entschlossenheit, in diesem Sektor eine wichtige Position einzunehmen.

Herr van Oostrum, die drei neuen LFP-Systeme imagePROGRAF iPF700, imagePROGRAF iPF600 und imagePROGRAF iPF500 wurden speziell auf die Bedürfnisse von CAD-Anwendern abgestimmt. Wie schätzen Sie die Entwicklung des CAD-Marktes für LFP-Systeme ein?

Wilko van Oostrum: Aus meiner Sicht heraus benötigen nur noch wenige Architekten- und Ingenieure echte DIN-A0 Drucker für die Ausgabe von Zeichnungen und Konstruktionsplänen. Genau hier positionieren wir die LFP-Systeme der imagePROGRAF-Serie. Canon bietet mit den neuen imagePROGRAF-Systemen leistungsfähige LFP-Drucker an, die sowohl scharfe Strichzeichnungen als auch farbige Prints von 3D-Modellen liefern.

Welche besonderen Anforderungen stellen CAD- und GIS-Anwender an ein LFP-System?

Der traditionelle CAD-Markt mit seinen SW-Strichzeichnungen wird immer mehr von farbigen Ausdrucken verdrängt. Im CAD-Umfeld wird es immer wichtiger, realistische 3D-Modelle zu präsentieren. Wie auch bei der Konstruktionssoftware werden die Anforderungen an die Druckleistung der LFP-Systeme immer anspruchsvoller. Der Kunde möchte heute hochwertige Ausdrücke bei gleichzeitig geringer Produktionszeit erhalten.

Die neuen Geräte verfügen allesamt über das Canon Fünffarb-Reaktiv-

Tintensystem. Welchen Stellenwert nehmen aus Ihrer Sicht Farbdrucke im CAD- und GIS-Markt ein?

Gerade in Bereichen wie dem GIS-Segment besteht großer Bedarf an präzisen und konstanten Zwischentönen bei Farbausdrucken. Hier machen auch bereits Farbmanagementlösungen Sinn. Daher können die Geräte der imagePROGRAF-Serie alle mit einem individuellen Farbprofil angesteuert werden. So erhält der Kunde exakt die Farben, die er auf seinem Monitor vorfindet. Zum Beispiel lassen sich Höhen-

"Canon bietet mit den neuen imagePROGRAF-Systemen leistungsfähige LFP-Drucker an, die sowohl scharfe Strichzeichnungen als auch farbige Prints von 3D-Modellen liefern"

linien durch ein präzises Farbmanagement deutlich leichter erkennen. Hier setzt Canon unter anderem mit seinem Fünffarb-Reaktiv-Tintensystem an. Dieses Tintensystem ermöglicht es dem Anwender, hochwertige Ausdrücke bereits auf Normalpapier zu erhalten. Im Vergleich zu Ausdrucken mit Standarddruckern entsteht hier bereits ein echter Mehrwert für den Anwender.

Inwieweit ersetzen bzw. ergänzen die drei neuen imagePROGRAF LFP-Systeme das Portfolio von Canon?

Die imagePROGRAF-Systeme ergänzen das Produktportfolio vielmehr, als dass sie einzelne Geräte ersetzen. Mit den imagePROGRAF-Druckern bietet Canon seinen Kunden fast schon Multifunktionssys-



Wilko van Oostrum, Product Manager LFP bei der Canon Deutschland GmbH

teme, die sowohl für den Druck von Plänen als auch von Fotos und fotorealistischen 3D-Bildern genutzt werden können.

Durch welche Maßnahmen sorgt Canon für Investitionsrentabilität und -sicherheit bei den neuen LFP-Systemen?

Canon ist in der glücklichen Lage, fast alle Komponenten selbst entwickeln und auch produzieren zu können. Somit ist das Unternehmen nur bedingt für Lieferschwierigkeiten von Zulieferfirmen anfällig. Durch seine Position als einer der Marktführer im Digital Imaging Bereich verfügt Canon über sehr viel Know-how was die Bildbearbeitung- und Verarbeitung angeht. Die gesammelten Erfahrungen aus dem Consumerbereich lässt Canon natürlich auch in die Produkte aus dem Professionalsegment einfließen. Ein gutes Beispiel sind hier unter anderem die Druckköpfe der imagePROGRAF-Systeme. Sie lassen sich in wenigen Sekunden vom Anwender auswechseln, ohne dass teure Servicemitarbeiter damit beschäftigt werden müssen. Außerdem reichen die Druckköpfe durchschnittlich für rund 24.000 Ausdrücke im Format A3. Investitionssicherheit bedeutet für Canon auch Umweltschutz – hier wird sehr genau auf die Umweltverträglichkeit der verwendeten Materialien geachtet.

Herr van Oostrum, herzlichen Dank für die interessanten Ausführungen.